

"Schüsse" in der Dunkelheit

Eine getroffene Lkw-Scheibe und ein Rentner, der weil er sauer ist, mit Zucker schießt

Alfeld (wbn). Fängt gleich hinter dem Ith der Wilde Westen an? Schüsse auf einen Brummi-Fahrer in Alfeld! Die Polizei war auf das Schlimmste gefasst, als der Alarm am frühen Morgen eintraf. Doch das pralle Leben hat jeden Tag eine Überraschung parat.

Die Auflösung: Ein Rentner hatte Zuckerbrocken verschossen. Mit einer Zville! Hier der Polizeibericht von heute Abend: „Schüsse auf Lkw“. So lautete der Polizeieinsatz am 16.12.10, 8.00 Uhr. Tatsächlich fanden die eingesetzten Polizisten in Alfeld, Hildesheimer Straße, einen Speditions-LKW mit beschädigter Frontscheibe vor. Zuvor hatte der Thermo-LKW eine halbe Stunde bei laufendem Kühlaggregat entladen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachdem der Fahrer seinen LKW gewendet hatte, nahm der Fahrer einen Knall wahr und bemerkte den Defekt in der Frontscheibe. Schnell machte die Nachricht die Runde, in einer nahen Schule wurde sogar ein Amoklauf befürchtet. Die eingeleiteten Ermittlungen führten schnell auf die Spur eines 68-jährigen Alfelders.

Bei der Durchsuchung des Wohnhauses konnte zwar keine Schusswaffe gefunden werden, allerdings war er nach eingehender Befragung geständig, mit einer Zville Kandiseine in Richtung des LKW geschossen zu haben. Aus 20 Meter habe er auch die Frontscheibe getroffen. Die Schilderung stimmte mit dem Befund der Ermittler überein. Hintergrund war, dass sich der Anwohner über das laufende Kühlaggregat aufgeregt und aus Verärgerung auf den LKW "geschossen" hat.

Die Zville wurde sichergestellt, der Schaden wird mit 1500 Euro angegeben.

18. Dezember 2010 - Rentner schießt mit Zuckerstückchen

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 19. Dezember 2010 um 07:23 Uhr
